



Pressemitteilung. Hamburg/Köln, Januar 2017.

Reedition: Midgards Maschinenleuchte geht wieder in Produktion

Ein Leuchtenklassiker wird zu neuem Leben erweckt: Die erstmals in den 1920er-Jahren von der Firma Ronneberger & Fischer unter dem Markennamen Midgard hergestellte Maschinenleuchte zählt zu den ersten Gelenkleuchten der klassischen Moderne. Für den Relaunch der Marke im Januar 2017 wurde die einst von Midgard-Gründer Curt Fischer als Arbeitsleuchte konzipierte und dank ihrer Modularität und Konfigurierbarkeit besonders flexible Lichtquelle wieder in die Produktion gebracht. Parallel zur imm cologne wird sie als Teil des PASSAGEN-Programms als Tisch-, Wand-, Decken- sowie als Stehleuchte präsentiert.

Eine Besonderheit der Maschinenleuchte sind ihre wartungsfreien Gelenke. Curt Fischer hatte einen Weg gefunden, wie sich die Schrauben des Lenkarmes – selbst bei häufigem Bewegen – nicht lösen und folglich nicht nachgezogen werden müssen. Dieses System begeisterte die Leuchtenexperten David Einsiedler und Joke Rasch, und so war es für sie ein großer Glücksfall, 2015 neben den Originalwerkzeugen auch zahlreiche handgezeichnete Pläne von Fischer übernehmen zu können. „Wir bauen im historischen Kontext“, erklären Einsiedler und Rasch die Wiederbelebung von Midgard – und bringen so Licht in ein Stück vergessene Designgeschichte. Die Gründer des Hamburger Unternehmens PLY haben kürzlich alle Firmenrechte samt Archiv und Werkzeugen der drei klassischen Midgard-Leuchtenserien übernommen. Die nun reeditierte Maschinenleuchte ist die erste Leuchtenserie des Midgard-Portfolios, die wieder in Produktion genommen wird. Wiederauflagen von Fischers Lenklampen sowie der Federzugleuchte werden im Laufe des Jahres folgen.

Die Midgard-Leuchten zeichnen sich – damals wie heute – durch extrem hohe Funktionalität, handwerkliche Perfektion und Ideenreichtum aus. Die ab sofort erhältliche Midgard Maschinenleuchte wird nach wie vor und ganz im Sinne des Erfinders modular und konfigurierbar gebaut: als Tisch-, Wand-, Decken- oder Stehleuchte. Dabei sind verschiedene Armlängen, Schirmformen und Farben nach Belieben und eigenen Bedürfnissen frei wählbar. Hergestellt werden die Leuchten vollständig und inklusive aller Einzelteile in Deutschland unter Anwendung der alten Originalwerkzeuge sowie mit den ursprünglichen Techniken: Die in Alu-Druckguss gefertigten Gelenke und die von Hand gedruckten Schirme werden heute in Hamburg montiert.

1

MIDGARD PRESSEKONTAKT

NEUMANN COMMUNICATION
ANNE POLCH-JAHN
EIGELSTEIN 103-113
50668 KÖLN
T +49 (0) 221 91 39 49 0
F +49 (0) 221 91 39 49 19
MIDGARD@NEUMANN-COMMUNICATION.DE

MIDGARD LICHT GMBH

KLEINE RAINSTR. 44A
22765 HAMBURG
T 040 3866 1020

E-MAIL: CURT@MIDGARD.COM
WWW.MIDGARD.COM

SHOWROOM

HOHENESCH 68
22765 HAMBURG
T 040 3866 1021

MO-SA VON 12-18 UHR



Der Ursprung – aus der Not eine Tugend gemacht

Curt Fischer, der die Marke Midgard im Jahr 1919 im thüringischen Auma gründete, war ursprünglich Fabrikant für Maschinen zur Herstellung von Industrieporzellan. Doch ihn störte die Beleuchtungssituation in seiner Firma. Da künstliches Licht nur von oben kam, verschatteten die Mitarbeiter mit Kopf und Körper ihre Arbeitsplätze und Werkstücke. Seine Antwort auf dieses Problem: flexibel verstellbare Leuchten. Zunächst wurde die Maschinenleuchte direkt an Arbeitsgeräten und -anlagen befestigt. Im Laufe der Jahrzehnte wurden dann viele Versionen für unterschiedlichste Anwendungsgebiete entwickelt: In Arztpraxen und über Architektentischen wurde das frei einstell- und konfigurierbare Leuchtensystem später ebenso eingesetzt wie in Wohnhaushalten.

Die Maschinenleuchte ist die Weiterentwicklung der bekannten Lenklampen Nr. 113 und Nr. 114, mit denen unter anderem die Metallwerkstätten des Bauhaus ausgestattet wurden. Nach der Verstaatlichung der Firma Midgard zu DDR-Zeiten produzierte das Unternehmen (nun unter anderem Namen) die Maschinenleuchte zwar weiterhin, aber ihre Qualität litt unter den Folgen der Mangelwirtschaft. Erst nach der Wende konnte Wolfgang Fischer, Curts Sohn, die Maschinenleuchte wieder nach den Plänen des Vaters herstellen. Und auf diesem Entwurf basiert auch die Reedition von David Einsiedler und Joke Rasch.

MIDGARD PRESSEKONTAKT

NEUMANN COMMUNICATION
ANNE POLCH-JAHN
EIGELSTEIN 103-113
50668 KÖLN
T +49 (0) 221 91 39 49 0
F +49 (0) 221 91 39 49 19
MIDGARD@NEUMANN-COMMUNICATION.DE

MIDGARD LICHT GMBH

KLEINE RAINSTR. 44A
22765 HAMBURG
T 040 3866 1020

E-MAIL: CURT@MIDGARD.COM
WWW.MIDGARD.COM

SHOWROOM

HOHENESCH 68
22765 HAMBURG
T 040 3866 1021

MO-SA VON 12-18 UHR